Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 51 (1925)

Heft: 20

Illustration: Der erste Empfang beim neuen Reichspräsidenten

Autor: Rabinovitch, Gregor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Die Deputation feiner Babler begludmunfcht ibn!

DRAHTLOS.....

Die englische Marconigesellschaft hat dieser Tage in Manchester ein Bureau eröffnet, das speziell auch für den schweiz und dem Zentehr zwischen der Schweiz und dem Zentrum der englischen Baumwollindustrie von Bedeutung ist. Um das Ereignis nach Gebühr zu seiern, tauschten die Handelsfammern von Manchester und Zürich die üblichen Begrüßungstelegramme aus. Die Zürcher Handelsfammer gab dabei ihrer Genugtuung u. a. durch folgenden Sat Ausdruck: "Die Nachricht von der Eröffnung des neuen Buscht

reaus Ihrer drahtsosen Gesellschaft erfüllt uns mit Genugtung..." Hand auf's Herz, wen füllt es nicht! Der fleinste Ladenschwengel fühlt, wie herrlich weit "wir Europäer" es gebracht, wenn Nurmi, das Bunder aus Finnland, seine Schnelligkeit um den Bruchteil einer Sekunde verbessert; und im Falle der Marconigesellschaft handelt es sich um mehrere Minuten! Bahrhaftig, man ist doch wer, wenn man ein Zeitgenosse ist! Im übrigen aber! O tempora, v mores! Eine drahtsose Gesellschaft, die einsach mir nichts dir nichts ein neues Bureau aufmacht! In der guten alten Zeit hätte sie die dis herigen zugemacht. Wenn wir als Studenten eine drahtlose Gesellschaft wurden, behielten wir es kluglich sir uns, es sei denn, daß wir es aus Notwehr und im Vertrauen auf das Postgeheimnis kleinlaut einem Postskriften andertrauten. Heute aber wählt man das Verhängnis womöglich noch als Telegrammadresse. Wenn's nur schnell geht; das ist die Kunst; und ohne Vraht und Reputation geht's am schnellsten. — O quae nuttatio rerum!